

## Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Schützenkameradin  
Lieber Schützenkamerad

Schon bald schreiben wir wieder eine neue Jahreszahl und fassen Vorsätze, die wir dann meistens nach einigen Tagen wieder fallen lassen. Dieses Mal wird es nicht anders sein. Selbstverständlich freuen wir uns trotzdem auf das neue Jahr und hoffen, dass 2008 für uns, unsere Familien, unser Land und für die ganze Welt ein gutes Jahr werden wird.

Im Jahr 2007 fand leider weder ein Eidgenössisches noch ein Unterverbandsfest statt, so dass ein eigentlicher Saisonhöhepunkt fehlte. Immerhin fanden aber 16 Armbrustschützenfeste über die 30m-Distanz statt, davon sechs in unserem Verbandsgebiet, was mehr als einem Drittel entspricht! Ich bin stolz auf diese Zahl und danke allen Sektionen, welche die grosse Herausforderung für die Durchführung eines Schützenfestes angenommen haben. Ich freue mich sehr, dass auch 2008 fünf 30m-Schützenfeste im ZSAV-Gebiet stattfinden werden. Ganz wichtig ist dabei jeweils auch das Aarauer 10m-Schiessen, das eines der wenigen regelmässig stattfindenden 10m-Schützenfeste in der Schweiz ist.

### Erfolge

In der Saison 2007 konnten folgende ZSAV-Vertreter Erfolge feiern:

- *stehend Junioren*  
*Fabian Egger, Reinach-Birseck Goldmedaille SM 10m*  
*Silbermedaille SM 10m kniend Junioren*  
*Goldmedaille SM 30m gesamt, stehend + kniend Junioren*
- *Ehrenveteranen*  
*Vali Sicher, Gurtnellen Silbermedaille SM Senioren*  
*Richard Niederberger, Dallenwil Goldmedaille SM*
- *Kategorie*  
*Paul Dönni, Wohlen Bronzemedaille SM Ehrenveteranen*  
*Brestenegg-Ettiswil und Zug*  
*Mannschaftsmeisterschaft: Aufstieg NLB in die NLA*  
*Gurtnellen 1. Rang Sektionswettkampf EASV 2.*

Herzliche Gratulation allen erfolgreichen Schützen, Mannschaften und Sektionen, allen voran natürlich an Fabian Egger, der in seinem letzten Juniorenjahr nochmals so richtig abgeräumt hat. Leider klafft hinter ihm eine grosse Lücke. Am NAWU-GM-Final kamen die Vertreter aus dem ZSAV nicht über die Ränge 10, 11 und 15 hinaus und auch beim Verbändefinal der Junioren musste das ZSAV-Team mit dem vorletzten Platz vorlieb nehmen. Das ist sehr schade. Vielleicht könnten die Nachwuchsschützen bei unseren erfolgreichen Senioren und Veteranen wichtige Tipps einholen.

### Vorstand

Auch im Berichtsjahr konnten die Verbandsgeschäfte in nur drei Sitzungen erledigt werden. Ganz herzlichen Dank an meine kompetenten Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihre selbstständige und umsichtige Arbeit. Leider muss sich unsere Pressechefin Sonja Müller auf die Delegiertenversammlung hin aus dem Vorstand verabschieden, weil die Familie aus beruflichen Gründen ins Schaffhausische gezogen ist. Es zeichnet sich jedoch eine gute Lösung ab und auch Sonja Müller wird der Medienwelt erhalten bleiben. Sie wird neu im ZK EASV das Amt einer Pressechefin übernehmen. Herzliche Gratulation zu dieser hohen Ehre.

### Schützenrat

Der Schützenrat wurde an der letzten Delegiertenversammlung EASV erheblich verkleinert. Neu sind pro Unterverband nur noch drei Vertreter dabei und auch die Teilnehmerzahl des EASV wurde herabgesetzt. Nachdem zwei Schützenratstagungen in der neuen Form stattgefunden haben, kann gesagt werden, dass sich die Neuorganisation bewährt hat. Die Diskussionen im kleineren Gremium sind effizienter und auch angenehmer. Von unserer Seite sind jeweils der Schützenmeister, ein Nachwuchsobmann und in der Regel der Präsident im Schützenrat dabei.

## **Beteiligung an Schützenfesten**

Auf die Saison 2007 wurde das neue Reglement Sektionsvergütungen für die Beteiligung an Schiessanlässen im ZSAV-Verbandsgebiet eingeführt. Ziel dabei ist es, die Beteiligung an den im eigenen Verbandsgebiet stattfindenden Verbandswettkämpfen und Schützenfesten zu steigern. Für die drei erstrangierten Sektionen gibt es wertvolle Barpreise zu gewinnen. Leider konnte dieses Ziel bei der erstmaligen Durchführung (noch) nicht erreicht werden. Es gibt sogar Sektionen, die nicht einmal an der Verbandsmeisterschaft – dem höchsten Wettkampf innerhalb des ZSAV – teilnehmen. Daneben gibt es Sektionen mit grossem Mitgliederbestand, die nur mit einzelnen Schützen an Verbandswettkämpfen teilnehmen oder Schützenfeste besuchen. Ich bin der Ansicht, dass zumindest die lokalen Schützenfeste besucht werden sollten und bitte die Sektionsschützenmeister sich in Zukunft vermehrt für unsere eigenen Schützenfeste stark zu machen.

## **100 Jahre ZSAV**

Im Jahre 2011 kann der ZSAV sein 100-jähriges Bestehen feiern. Aus dem Vorstand des ZSAV hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich Gedanken über die Art und den Umfang der Feierlichkeiten macht. Ein Thema ist die Durchführung des Eidgenössischen in unserem Verbandsgebiet unter Einbezug aller Sektionen des ZSAV. Entsprechende Abklärungen laufen und die Sektionen werden selbstverständlich in die Entscheidung einbezogen.

## **Ausblick**

An der Delegiertenversammlung EASV vom 29. März 2008 in Uhwiesen wird u.a. über die Einführung eines neuen Reglements für die Abgabe der Verdienstmedaille beschlossen. Das neue Reglement geht auf einen Vorstoss des ZSAV an der letzten Delegiertenversammlung zurück. Mit dem neuen Reglement wird es möglich sein, eine abgestufte Auszeichnung (Bronze, Silber, Gold) zu erhalten, je nachdem wie lange man eine Vorstands- oder ähnliche Tätigkeit ausgeführt hat. Ich hoffe, dass mit der neuen Regelung von den Sektionen wieder mehr Schützinnen und Schützen für die Verdienstmedaille gemeldet werden.

Im Mittelpunkt des neuen Jahres steht das Thurgauer kantonale Armbrustschützenfest vom 3. bis 13. Juli in Sulgen. Gleichzeitig finden dort auch die Weltmeisterschaften statt. Ich bin überzeugt, dass die Sektionen des ZSAV lückenlos am Thurgauer Verbandsfest teilnehmen und sich dabei von der besten Seite zeigen werden. Ich würde mich zudem sehr freuen, wenn sich für die Weltmeisterschaften auch ein Schütze oder eine Schützin aus unserem Verband qualifizieren könnte. Ich drücke allen – sei es für das Verbandsfest, sei es für die Weltmeisterschaften – ganz fest die Daumen. Daneben dürfen aber die fünf Schützenfeste im ZSAV-Gebiet (Steinhausen, Rothenburg, Seon, Merlischachen und Oberkirch) nicht vergessen werden. Auch sie haben eine grosse Beteiligung verdient

## **Dank**

Zum Schluss danke ich meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für ihre grosse Arbeit und Unterstützung während des vergangenen Jahres ganz herzlich. Ich danke aber auch allen anderen, die sich für den ZSAV und das Armbrustschiessen in irgendeiner Form engagieren.

Ich wünsche allen für das Jahr 2008 viel Erfolg, Gesundheit und Wohlergehen in der Familie und im Beruf. Wenn diese Faktoren stimmen, dann kann unser Hobby – das Armbrustschiessen – tatsächlich zur wichtigsten Nebensache der Welt werden.

Hünenberg, 30. Dezember 2007

**Zentral-Schweizer  
Armbrustschützen-Verband**

Guido Wetli  
Präsident